



Der digitale Pinsel - ein biographisches Erzählprojekt

Der erste Tanz

Es war ein warmer Sommertag irgendwo in den 60er Jahren. Lena und Luise hatten gerade ihr Abitur geschafft und waren fest entschlossen, das Leben zu genießen. „Heute gehen wir auf Männerfang!“, verkündete Luise und strich ihr Blumenkleid glatt. „Na hoffentlich laufen auch welche herum“, lachte Lena und schwang ihre Handtasche am Arm.

Eigentlich wollten sie nur kurz in ein Teppichgeschäft schauen. Dort gab es einen Saal mit langen Teppichen und einem riesigen Wandbehang mit Fransen. Abends wurde dort sogar getanzt. Kaum waren die beiden drin, blieb Luise stehen. „Oh, hast du den schon gesehen? Guck mal, mit was für einem komischen Typen die da steht!“ Lena musste sich das Lachen verkneifen. Vor dem Wandbehang standen ein junger Mann und eine junge Frau. Die beiden schauten sich an, als würden sie am liebsten etwas sagen, sich aber nicht trauen. „Das muss die erste Verabredung sein“, flüsterte Lena. „Ganz bestimmt“, nickte Luise. „Und schau mal seine Schuhe! Die passen ja überhaupt nicht zum hellen Anzug! Wer hat ihm denn erzählt, dass das gut aussieht?“ Die beiden kicherten.

Peter hatte wirklich alles gegeben. Weißes Hemd, heller Anzug, gestriegelt bis in die Haarspitzen. Nur die dunklen Schuhe wollten einfach nicht dazu passen. Aber Peter bemerkte davon gar nichts. Er hatte nämlich nur Augen für Petra. Petra war genauso aufgeregt und hielt ihre Handtasche hinter dem Rücken fest. Peter räusperte sich. „Äh ... möchtest du nachher mit mir tanzen?“ Petra lächelte schüchtern. „Eigentlich ... genau deshalb bin ich gekommen.“ Beide wurden rot. „Ach, sind die niedlich“, sagte Lena.

Inzwischen entdeckte Luise schon die nächsten jungen Männer. „Sag mal ... sollen wir da mal anbändeln?“ Lena folgte ihrem Blick. „Warum nicht? Schließlich haben wir heute frei, Sommer ist auch, und gestriegelt sehen die wenigstens aus.“ „Na hoffentlich mit den richtigen Schuhen!“, grinste Luise. Gegen Abend begann im Saal die Musik. Peter streckte Petra vorsichtig die Hand hin. „Darf ich bitten?“ „Sehr gern.“ Erst bewegten sich beide etwas steif, dann immer sicherer. Nach wenigen Minuten drehten sie sich lachend über das Parkett.

Lena lächelte. „Weißt du was? Die Schuhe sind plötzlich völlig egal.“ Luise nickte. „Stimmt. Wenn zwei Menschen sich so anschauen, guckt am Ende sowieso keiner mehr auf die Füße.“ Lena und Luise sahen ihnen noch einen Moment zu.

Dann hakten sie sich unter und machten sich weiter auf den Weg. „Na los“, sagte Luise. „Der Sommer hat doch gerade erst angefangen.“